**Naturwissenschaftlicher Verein für das Fürstentum Lüneburg von 1851 e. V.**

Wandrahmstraße 19, 21335 Lüneburg

Referat Studienfahrten: Ulrike von Seelen

**Studienfahrt C E L L E**

Leitung: Wolfram Eckloff

**Termin: Freitag, 13. Juni 2025**

Preis: Mitglieder: 60 €

 Nichtmitglieder: 70 €

Abfahrt: 8.10 h ab Lüneburg Hbf mit Bus
 8.30 h ab Parkplatz Kurpark, Uelzener Straße

Zurück in LG: 18.00 h

Leistungen: 4-Sterne-Reisebus

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Unser Ausflug nach Celle beinhaltet zwei Schwerpunkte:

* Die **Bäume** in den historischen Parkanlagen um das Schloss und im Französischen Garten.
Angelegt gegen Ende des 17. Jahrhunderts als barocker Hof- und Lustgarten durch die französischen Gärtner Perronet und Dahuron, bekam der Französische Garten ab Mitte des 19. Jahrhunderts seine heutige Gestalt nach Plänen des Garteninspektors Schaumburg. Inzwischen ist der Französische Garten als Gartendenkmal unter Schutz gestellt.
Hier wie auch in der Parkanlage um das Schloss sehen wir imponierende Baumgestalten, welche die weltweit orientierte Sammelfreude des 19. Jahrhunderts widerspiegelt.
* Das **Schloss** der Welfenfürsten und die Altstadt**.**
1315 wird das eigentliche Schloss Celle als "Castrum Celle" erstmals urkundlich erwähnt. Als Folge des Lüneburger Erbfolgekrieges verlegten die Herzöge von Braunschweig-Lüneburg ab 1378 ihre Residenz von Lüneburg nach Celle und begannen mit der Umgestaltung der um Wälle und Gräben erweiterten Burganlage zu einem Schloss.
Das Schloss enthält das älteste, heute noch bespielte Barocktheater Deutschlands sowie auch die Schlosskapelle, das einzige Gotteshaus nördlich der Alpen mit vollständig erhaltener Renaissance-Ausstattung. Das Celler Schloss war eine der Residenzen des Herzogtums Braunschweig-Lüneburg.

Neben den Führungen durch das Schloss und die Parkanlagen werden wir Zeit haben, die Altstadt Celles mit ihren vielen historischen Fachwerkhäusern in Eigenregie zu erkunden.

Lüneburg, 8. Jan. 2025 Wolfram Eckloff